

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Funktion der Massageknoten

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Nackenmassagegerät wurde auf eine flache Oberfläche gelegt und an die Stromversorgung angeschlossen.

Der Benutzer hat das Gerät auf eine stabile, flache Oberfläche gelegt, um sicherzustellen, dass es während des Tests nicht wackelt oder seine Position verändert. Anschließend wurde das Netzkabel des Geräts in eine geeignete Steckdose eingesteckt, um die Stromversorgung sicherzustellen. Daraufhin wurde visuell überprüft, ob alle Verbindungen korrekt und sicher sitzen, um mögliche Stromausfälle während des Tests zu vermeiden.

Schritt 2: Das Gerät wurde eingeschaltet und die Massageknoten wurden beobachtet.

Der Benutzer hat den Power-Knopf betätigt, um das Gerät zu starten. Unmittelbar nach dem Einschalten wurde die Bewegung der Massageknoten genau beobachtet. Es wurde darauf geachtet, dass alle Knoten gleichmäßig zu laufen beginnen, ohne ungewöhnliche Geräusche oder Ruckbewegungen. Die Beobachtung wurde für eine ausreichende Zeit durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Bewegung der Knoten konsistent und gleichmäßig bleibt.

Schritt 3: Die Funktion der Massageknoten wurde manuell getestet, indem Druck auf die Knoten ausgeübt wurde.

Der Benutzer hat nacheinander auf jeden einzelnen Massageknoten Druck ausgeübt, indem er vorsichtig aber entschlossen mit der Hand Druck auf die Knoten ausübte. Dabei wurde geprüft, ob die Knoten unter dem ausgeübten Druck weiterdrehen, ohne dass es zu Blockierungen oder Verzögerungen kommt. Der Test wurde mehrmals wiederholt, um die Konsistenz der Funktion unter Druck zu überprüfen.

Schritt 4: Die Richtungsänderung wurden probiert, um die Reaktionsfähigkeit der Knoten zu überprüfen.

Der Benutzer hat alle verfügbaren Richtungseinstellungen des Geräts durchgeschaltet, indem er die entsprechende Taste oder den Schalter betätigte. Dabei wurde genau beobachtet, wie die Massageknoten auf jede Veränderung reagierten. Es wurde dokumentiert, ob die Knoten ihre Drehrichtung entsprechend der gewählten Stufe änderten und ob sie dabei gleichmäßig rund liefen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Massageknoten funktionieren reibungslos bei allen Richtungseinstellungen und unter Druck. Dies bedeutet, dass jeder Knoten sich ohne jegliche Verzögerung oder Blockierung bewegt und dass alle Geschwindigkeitsstufen korrekt und gleichmäßig umgesetzt werden.

90 Punkte: Ein Massageknoten zeigt leichte Verzögerungen, aber insgesamt funktionieren alle Knoten. Dies bedeutet, dass ein Knoten bei der Bewegung möglicherweise geringfügig langsamer reagiert als die anderen, jedoch keine ernsthaften Ausfälle oder Blockierungen aufweist.

80 Punkte: Ein Massageknoten funktioniert nicht einwandfrei bei einer Richtungseinstellung. Dies bedeutet, dass bei einer bestimmten Richtung ein Knoten entweder langsamer läuft oder sich nicht gleichmäßig bewegt, während er bei der anderen Richtung korrekt arbeitet.

70 Punkte: Zwei Massageknoten zeigen leichte Verzögerungen. Dies bedeutet, dass zwei Knoten bei der Bewegung möglicherweise geringfügig langsamer reagieren als die anderen, jedoch keine ernsthaften Ausfälle oder Blockierungen aufweisen.

60 Punkte: Zwei Massageknoten funktionieren nicht einwandfrei bei einer Richtungseinstellung. Dies bedeutet, dass bei einer bestimmten Richtung zwei Knoten entweder langsamer laufen oder sich nicht gleichmäßig bewegen, während sie bei der anderen Richtung korrekt arbeiten.

50 Punkte: Beide Massageknoten zeigen leichte Verzögerungen. Dies bedeutet, dass alle Knoten bei der Bewegung möglicherweise geringfügig langsamer reagieren als die anderen, jedoch ernsthafte Ausfälle oder Blockierungen erst bei Druck aufweisen.

40 Punkte: Ein Massageknoten ist komplett ausgefallen. Dies bedeutet, dass ein Knoten sich nicht bewegt oder komplett blockiert ist, unabhängig von der gewählten Richtung.

30 Punkte: Ein Massageknoten ist komplett ausgefallen, der andere zeigt leichte Verzögerungen. Dies bedeutet, dass zwei Knoten nicht ordnungsgemäß bewegen oder komplett blockiert sind, unabhängig von der gewählten Richtung.

20 Punkte: Beide Massageknoten drehen kaum bis gar nicht. Dies bedeutet, dass beide sich nur schwerfällig oder erst nach Hilfestellung bewegen, unabhängig von der gewählten Richtung.

10 Punkte: Kein Massageknoten funktioniert. Dies bedeutet, dass keiner der Massageknoten sich bewegt oder alle blockiert sind, unabhängig von der gewählten Richtung.

2. Heizfunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Massagegerät wurde eingeschaltet und die Heizfunktion aktiviert. Der Benutzer hat das Massagegerät aus der Verpackung genommen und es auf eine ebene Fläche gestellt. Anschließend wurde das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen und der Hauptschalter betätigt, um das Massagegerät einzuschalten. Danach hat der Benutzer den Heizknopf gedrückt, um die Heizfunktion zu aktivieren. Eine Kontrollleuchte am Gerät zeigte an, dass die Heizfunktion in Betrieb genommen wurde.

Schritt 2: Die Temperatur der Heizfunktion wurde mit einem haushaltsüblichen Thermometer gemessen. Der Benutzer hat ein haushaltsübliches digitales Thermometer zur Hand genommen und es vorsichtig an die beheizte Fläche des Massagegeräts gehalten. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Thermometer festen Kontakt mit der beheizten Oberfläche hatte, um genaue Messwerte zu erhalten. Die anfängliche Temperatur wurde notiert, bevor die weitere Testbeobachtung begann.

Schritt 3: Die Temperatur wurde über einen Zeitraum von 10 Minuten beobachtet. Der Benutzer hat die Uhrzeit notiert und in 2-Minuten-Intervallen über einen Gesamtzeitraum von 10 Minuten erneut die Temperatur mit dem Thermometer gemessen. Diese Werte wurden dokumentiert, um die Konsistenz der Heizfunktion zu überprüfen. Es wurde darauf geachtet, ob Schwankungen in der gemessenen Temperatur auftreten und ob die Heizfunktion eine konstante Temperatur beibehält.

Schritt 4: Der Komfort der Heizfunktion wurde durch persönliche Nutzung überprüft. Der Benutzer hat das Massagegerät auf eine bequeme Sitz- oder Liegeposition gestellt und die Heizfunktion aktiviert gelassen. Das Massagegerät wurde für eine Dauer von 10 Minuten genutzt, über den beheizten Bereich gezogen und dabei darauf geachtet, wie angenehm und effektiv die Heizfunktion während der Anwendung war. Der Benutzer hat dabei seine subjektive Bewertung des Komforts und der Wirksamkeit notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Heizfunktion erreicht und hält eine angenehme und konstante Temperatur. Die Heizfunktion sorgt für eine gleichmäßige Erwärmung, die während der gesamten Testdauer konstant bleibt. Es werden keine nennenswerten Schwankungen in der Temperatur festgestellt, und die Nutzung ist durchweg komfortabel.

90 Punkte: Die Heizfunktion erreicht die gewünschte Temperatur, zeigt aber leichte Schwankungen. Die Heizfunktion erreicht die angestrebte Temperatur schnell, jedoch treten gelegentlich kleine Schwankungen auf, die jedoch den Komfort kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Heizfunktion braucht länger als 5 Minuten, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. Das Gerät erreicht die Zieltemperatur, benötigt jedoch eine längere Aufwärmzeit von mehr als 5 Minuten. Nach Erreichen der Temperatur bleibt diese jedoch stabil.

70 Punkte: Die Temperatur der Heizfunktion ist leicht niedriger als gewünscht. Die Heizfunktion erzeugt eine Temperatur, die leicht unter der gewünschten Temperatur liegt, aber immer noch komfortabel ist. Die Nutzererfahrung wird nur geringfügig beeinträchtigt.

60 Punkte: Die Heizfunktion zeigt deutliche Temperaturschwankungen. Während der Nutzung kommt es zu deutlichen, spürbaren Schwankungen in der Temperatur des Heizbereichs, die den Komfort deutlich beeinträchtigen.

50 Punkte: Die Heizfunktion erreicht die gewünschte Temperatur, aber der Komfort ist reduziert. Die Heizfunktion erreicht wie gewünscht die Zieltemperatur, jedoch führt die Art der Wärmeabgabe oder die Designgestaltung des beheizten Bereichs zu einem reduzierten Komfort.

40 Punkte: Die Heizfunktion ist zu heiß oder zu kalt für den Komfort. Die Heizfunktion erzeugt Temperaturen, die entweder zu hoch oder zu niedrig sind, um als komfortabel empfunden zu werden. Dies führt zu einer negativen Nutzererfahrung.

30 Punkte: Die Heizfunktion funktioniert nur zeitweise.

Die Heizfunktion weist sporadische Ausfälle auf und funktioniert nicht durchgängig über den gesamten Testzeitraum. Dies beeinträchtigt die nutzbare Zeit und den Gesamteindruck.

20 Punkte: Die Heizfunktion funktioniert kaum.

Die Funktion der Heizung zeigt sich als extrem unzuverlässig. In den meisten Fällen bleibt die Heizfläche kalt oder erwärmt sich nur minimal, was den Zweck der Heizfunktion so gut wie nicht erfüllt.

10 Punkte: Die Heizfunktion funktioniert überhaupt nicht.

Die Heizfunktion lässt sich nicht aktivieren oder bleibt dauerhaft inaktiv. Die beheizte Fläche zeigt keinerlei Temperaturänderung, was auf einen vollständigen Ausfall der Funktion hinweist.

3. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Massagegerät wurde in verschiedenen Positionen gehalten und angewendet. Im ersten Schritt haben die Testpersonen das Massagegerät in unterschiedlichen Positionen um ihren Nacken und ihre Schultern gehalten und angewendet. Ziel war es dabei, verschiedene Nutzungsszenarien zu simulieren, um ein umfassendes Bild der ergonomischen Eigenschaften des Geräts zu bekommen. Zu diesen Positionen gehörten das Halten über den Kopf, hinter dem Rücken und seitlich. Dabei wurde darauf geachtet, wie leicht und bequem das Gerät zu halten und zu bewegen ist.

Schritt 2: Der Griff und das Gewicht des Geräts wurden bewertet. In diesem Schritt bewerteten die Testpersonen das Gewicht und den Griff des Massagegeräts. Dies geschah durch längeres Halten des Geräts in einer statischen Position sowie während der Anwendung. Dabei wurden subjektive Eindrücke gesammelt, ob das Gerät in verschiedenen Griffpositionen und über verschiedene Zeiträume hinweg bequem zu halten ist. Besonders wurde darauf geachtet, ob das Gewicht ungleichmäßig verteilt ist und ob der Griff ergonomisch gestaltet ist.

Schritt 3: Die Benutzerfreundlichkeit der Bedienelemente wurde überprüft. Drittens haben die Benutzer die Knöpfe und Bedienelemente des Massagegeräts getestet. Dies beinhaltete das Ein- und Ausschalten, die Einstellung verschiedener Modi und Intensitätsstufen sowie das Wechseln zwischen Funktionen. Während dieser Tests wurde dokumentiert, wie leicht erreichbar und intuitiv bedienbar die Knöpfe und Schalter waren. Außerdem wurde darauf geachtet, ob eine Hand für die Bedienung ausreichte und ob die Bedienung kompliziert oder anstrengend war.

Schritt 4: Das Gerät wurde von verschiedenen Personen mit unterschiedlicher Körpergröße und -form getestet. Im letzten Schritt des Tests haben mehrere Personen unterschiedlicher Körpergröße und -form das Massagegerät verwendet. Dadurch sollten Unterschiede in der Nutzungserfahrung erfasst werden, die durch unterschiedliche physiologische Eigenschaften der Benutzer entstehen könnten. Jede Testperson hat ihre individuelle Erfahrung dokumentiert, wobei besonderes Augenmerk auf den Komfort und die Bedienfreundlichkeit des Geräts für unterschiedliche Körperbau-Typen gelegt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gerät ist in allen Positionen bequem zu halten und zu bedienen. Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn das Massagegerät von allen Testpersonen unabhängig von ihrer Körpergröße und -form als bequem und einfach in der Handhabung bewertet wurde, sowohl in statischen als auch in dynamischen Anwendungen.

90 Punkte: Das Gerät ist meistens bequem, zeigt aber leichte Unbequemlichkeiten in einigen Positionen. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Gerät überwiegend bequem zu nutzen war, aber geringfügige Unannehmlichkeiten in bestimmten Haltepositionen oder Nutzungsszenarien auftraten.

80 Punkte: Das Gerät ist bequem, aber die Bedienelemente sind schwer zu erreichen. Diese Bewertung galt, wenn das Gerät im Allgemeinen bequem zu halten war, jedoch die Bedienung der Knöpfe und Schalter als umständlich oder schwer zugänglich bemängelt wurde.

70 Punkte: Das Gerät ist etwas schwer und nicht leicht längere Zeit zu halten. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Massagegerät als etwas zu schwer bewertet wurde, sodass es bei längerer Anwendung unbequem wurde, auch wenn die Bedienelemente gut erreichbar waren.

60 Punkte: Der Griff ist unbequem, aber das Gerät ist leicht genug. Diese Bewertung galt, wenn das Gerät zwar leicht genug für die Anwendung war, der Griff jedoch als unbequem oder nicht ergonomisch empfunden wurde.

50 Punkte: Das Gerät ist schwer und die Bedienelemente sind schwer zu erreichen. Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn sowohl das Gewicht des Geräts als auch die Erreichbarkeit und Handhabung der Bedienelemente negativ bewertet wurden.

40 Punkte: Das Gerät ist unbequem zu halten und schwer.

Diese Punktzahl wurde gegeben, wenn das Gerät sowohl aufgrund seines Gewichts als auch wegen eines unergonomischen Griffs oder Designs als unbequem im Gebrauch empfunden wurde.

30 Punkte: Das Gerät ist schwer und die Bedienelemente reagieren schlecht.

Diese niedrige Punktzahl wurde vergeben, wenn das Gerät sowohl unbequem schwer war als auch die Bedienelemente schlecht reagierten oder schwer erreichbar waren.

20 Punkte: Das Gerät ist sehr unbequem und schwer zu bedienen.

Diese Bewertung galt, wenn das Gerät in der Anwendung als sehr unbequem empfunden wurde und darüber hinaus die Bedienelemente schwer oder schlecht erreichbar waren und kaum funktionierten.

10 Punkte: Das Gerät ist fast unbenutzbar aufgrund schlechter Ergonomie.

Die niedrigste Bewertung wurde vergeben, wenn das Massagegerät insgesamt als fast unbenutzbar eingeschätzt wurde, weil es sowohl ergonomisch als auch funktional stark mangelte.

4. Sicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Gerät wurde für eine längere Zeit eingeschaltet gelassen, um die automatische Abschaltung zu beobachten.

Der Benutzer hat das Gerät für die maximale empfohlene Nutzungsdauer eingeschaltet gelassen. Dabei wurde die genaue Startzeit notiert, um später die Dauer bis zur automatischen Abschaltung präzise bestimmen zu können. Während dieser Zeitspanne wurde das Gerät in einem regulären Betriebszustand belassen, ohne zusätzliche Eingriffe oder Störungen, um natürliche Bedingungen zu simulieren.

Schritt 2: Die Zeit, bis zur automatischen Abschaltung, wurde gemessen.

Während des Betriebs wurde kontinuierlich überwacht, ob und wann die automatische Abschaltung erfolgt. Kurz vor der erwarteten Abschaltung wurde besonders aufmerksam auf jegliche Anzeichen für die bevorstehende Abschaltung geachtet. Die genaue Uhrzeit des Abschaltens wurde notiert, um die Differenz zur Startzeit zu berechnen und somit die exakte Betriebsdauer zu erhalten.

Schritt 3: Die Funktionalität des Geräts nach der automatischen Abschaltung wurde überprüft.

Nach der automatischen Abschaltung des Geräts wurde es untersucht, um sicherzustellen, dass keine Schäden oder Fehlfunktionen aufgetreten sind. Anschließend wurde das Gerät erneut eingeschaltet, um seine Betriebsbereitschaft und funktionalen Zustand zu überprüfen. Es wurde kontrolliert, ob alle Funktionen des Geräts, die vor der Abschaltung genutzt wurden, unverändert und störungsfrei zur Verfügung stehen.

Schritt 4: Die Sicherheitsabschaltung wurde mehrmals getestet, um Konsistenz zu überprüfen.

Um die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Sicherheitsabschaltung sicherzustellen, wurde der Vorgang des automatischen Abschaltens mehrfach wiederholt. Bei jedem Testlauf wurde erneut die Zeit bis zur Abschaltung gemessen und der Zustand des Geräts nach dem Wiedereinschalten geprüft. Dies gewährleistete, dass die Sicherheitsabschaltung immer in der erwarteten Weise und innerhalb akzeptabler Zeiträume erfolgt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert zuverlässig und das Gerät funktioniert danach einwandfrei.

Dies wird dann erreicht, wenn bei jeder Auslösung der Sicherheitsabschaltung das Gerät genau zur maximal empfohlenen Nutzungsdauer automatisch abschaltet und sich danach ohne jegliche Funktionsstörungen wieder einschalten lässt.

90 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert zuverlässig, zeigt jedoch minimale Verzögerungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die automatische Abschaltung beim Großteil der Tests wie erwartet eintritt, es jedoch gelegentlich zu kleinen Verzögerungen gegenüber der maximal empfohlenen Nutzungsdauer kommt, die aber keine nachteiligen Auswirkungen auf die Funktion des Geräts haben.

80 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert, aber das Gerät zeigt leichte Funktionsstörungen danach.

Hier tritt die automatische Abschaltung korrekt auf, allerdings zeigt das Gerät nach dem erneuten Einschalten geringfügige Funktionsstörungen, die die primäre Nutzung nicht schwerwiegend beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert, aber mit deutlicher Verzögerung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die automatische Abschaltung regelmäßig später als zur empfohlenen Nutzungsdauer erfolgt und somit eine spürbare Verzögerung auftritt, aber das Gerät danach ohne Funktionsstörungen wieder genutzt werden kann.

60 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert, aber das Gerät muss nach der Abschaltung neu gestartet werden.

Hierbei schaltet sich das Gerät zwar automatisch ab, aber um es wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, muss ein zusätzlicher Neustartvorgang erfolgen.

50 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert nur zeitweise.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die automatische Abschaltung nicht in jedem Testdurchlauf zuverlässig funktioniert und somit die Sicherheit des Geräts nicht dauerhaft gewährleistet ist.

40 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert, aber das Gerät funktioniert danach nicht mehr einwandfrei.

Dies wird erreicht, wenn sich das Gerät nach einer korrekten automatischen Abschaltung zwar wieder einschalten lässt, danach aber deutliche Funktionsstörungen oder eingeschränkte Betriebsfähigkeit aufweist.

30 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert nur selten.

Hier funktioniert die automatische Abschaltung nur in einer Minderheit der Testdurchläufe, was auf eine erhebliche Unzuverlässigkeit des Sicherheitsmechanismus hinweist.

20 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert kaum.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitsabschaltung in den meisten Testläufen nicht funktioniert und nur selten überhaupt eine Abschaltung beobachtet werden kann.

10 Punkte: Die Sicherheitsabschaltung funktioniert überhaupt nicht.

Dies wird erreicht, wenn bei keiner der Testdurchläufe eine automatische Abschaltung festgestellt werden kann. Dies stellt ein gravierendes Sicherheitsproblem dar.

5. Kabellänge und Flexibilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Kabellänge wurde mit einem Maßband gemessen.

Der Benutzer hat das Netzkabel mit einem handelsüblichen Maßband sorgfältig abgemessen, um die tatsächliche Länge des Kabels in Zentimetern festzustellen. Dabei wurde darauf geachtet, das Maßband parallel entlang der gesamten Länge des Kabels zu führen, um eine präzise Messung zu gewährleisten.

Schritt 2: Die Flexibilität des Kabels wurde durch mehrere Biegungen und Wendungen getestet.

Der Benutzer hat das Kabel mehrfach gebogen und in verschiedene Richtungen gewendet, um die Flexibilität zu überprüfen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, eine Vielzahl von Biegungen und Verdrehungen in unterschiedlichen Winkeln durchzuführen, um alle möglichen Flexibilitätseigenschaften des Kabels zu testen.

Schritt 3: Die Positionierung des Geräts in verschiedenen Situationen wurde bewertet.

Der Benutzer hat das Gerät auf verschiedenen Positionen und Entfernungen zur Steckdose platziert, um die praktische Länge des Kabels unter realen Bedingungen zu testen. Dies umfasste das Gerät nah an der Steckdose, in einer mittleren Entfernung und am maximal möglichen Abstand, um sicherzustellen, dass das Kabel in allen Szenarien ausreichend lang ist.

Schritt 4: Die Belastbarkeit des Kabels wurde durch leichtes Ziehen getestet.

Der Benutzer hat leicht am Kabel gezogen, um dessen Belastbarkeit und Robustheit zu überprüfen. Dabei wurde vorsichtig, aber bestimmt an unterschiedlichen Stellen entlang des Kabels gezogen, um sicherzustellen, dass das Kabel stark genug ist und gegen leichte Belastungen resistent ist, ohne sichtbare Schäden wie Risse oder Brüche zu erleiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kabel ist lang genug für alle getesteten Positionen und sehr flexibel.

Das Kabel hat in allen getesteten Positionen, einschließlich der maximal möglichen Entfernung, ausreichend Länge gezeigt und zeigte keinerlei Steifheit oder Widerstand gegen Biegungen und Wendungen.

90 Punkte: Das Kabel ist lang genug, zeigt aber leichte Steifigkeit.

Das Kabel erreichte mühelos alle erforderlichen Positionen, wies aber eine geringe Steifigkeit auf, die zwar die Flexibilität leicht einschränkt, die Nutzung jedoch nicht erheblich beeinträchtigt.

80 Punkte: Das Kabel ist ausreichend lang, aber nicht sehr flexibel.

Das Kabel war für die meisten Testpositionen lang genug, zeigte jedoch eine deutlichere Steifigkeit, die die Anpassungsfähigkeit an verschiedene Positionen einschränkte.

70 Punkte: Das Kabel ist etwas kurz, aber flexibel.

Das Kabel war für die meisten Positionen knapp ausreichend, konnte jedoch nicht alle Zentrierungen erreichen. Es zeigte jedoch gute Flexibilität und war leicht zu biegen und zu wenden.

60 Punkte: Das Kabel ist kurz und zeigt leichte Steifigkeit.

Das Kabel erwies sich als etwas zu kurz für mehrere der getesteten Positionen und zeigte dabei eine leichte Steifigkeit, die die Anpassung erschwerte.

50 Punkte: Das Kabel ist kurz und nicht sehr flexibel.

In den meisten Fällen reichte die Länge des Kabels nicht aus, um die Entfernungsmessungen zu bestehen, zudem war das Kabel merklich steif und schwer zu manövrieren.

40 Punkte: Das Kabel ist deutlich zu kurz, aber flexibel.

Das Kabel war viel zu kurz, um die erforderlichen Positionen zu erreichen, zeigte jedoch zumindest eine gewisse Flexibilität.

30 Punkte: Das Kabel ist deutlich zu kurz und nicht flexibel.

Das Kabel war unbrauchbar kurz, um irgendeine sinnvolle Distanz zu überbrücken und war außerdem stark steif, was die Nutzbarkeit erheblich einschränkte.

20 Punkte: Das Kabel ist sehr kurz und steif.

Das Kabel war extrem kurz, schaffte kaum irgendeine der Testentfernungen und war obendrein sehr steif, was es fast unmöglich machte, es in verschiedene Positionen zu manövrieren.

10 Punkte: Das Kabel ist unbrauchbar kurz und unflexibel.

Das Kabel war so kurz, dass es praktisch in keiner Situation nützlich war, und dazu noch so steif, dass eine Anpassung fast nicht möglich war.